

Bildungs-Institut für Pflegeberufe 
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Bewerbung

Zu den Unterlagen für die Bewerbung gehören:

- ein Bewerbungsschreiben
- ein Lebenslauf in Tabellenform
- eine Kopie vom Ausweis oder Reisepass
- zwei Fotos
- eine Kopie vom Hauptschulabschluss
- wenn vorhanden: Nachweis über eine Berufsausbildung
- wenn vorhanden: Arbeitszeugnis(se)
- wenn nötig: Erlaubnis zum Aufenthalt und zur Arbeit sowie Anerkennung des Schulabschlusses

Förderung

Die Ausbildung kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter bezahlt werden, wenn man dort Leistungen bekommt.

Pflege-Einrichtungen können für ihre als Pflegehilfskräfte Beschäftigten, die die einjährige Ausbildung machen möchten, eine Förderung bei der Agentur für Arbeit, genannt Förderung nach Qualifizierungschancengesetz (QCG, früher: WeGeBAU), beantragen.



Mensch Mach Pflege

Bildungs-Institut für Pflegeberufe 
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

www.propflege.org



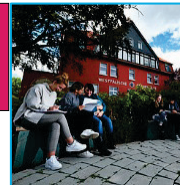
Voraussetzungen

- Mindestens Hauptschul-Abschluss Klasse 9
- Mindestalter 16 Jahre, keine Höchstaltersbegrenzung
- Ausreichend deutsche Sprachkenntnisse (B2 Niveau)

Bildungs-Institut für Pflegeberufe

Feldmühlenweg 23
59494 Soest
Tel.: 02921 371-291
straub@frauenhilfe-westfalen.de

1. November



Bildungs-Institut für Pflegeberufe

Haus Caldenhof
Caldenhof 28
59063 Hamm
Tel.: 02381 9959600
prill@frauenhilfe-westfalen.de

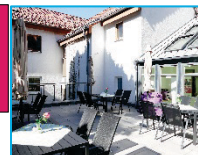
1. Oktober



Bildungs-Institut für Pflegeberufe

Bühlstraße 43
34414 Warburg
Tel. 05642 96530-0
warburg@propflege.org

1. April und
1. Oktober



Eine Ausbildung mit Perspektiven.



Pflegefachassistenz

- staatlich anerkannte
einjährige Pflegeausbildung -

Mensch Mach Pflege

Bildungs-Institut für Pflegeberufe 
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Professionelle Pflege lernen

Nach der einjährigen Ausbildung

Pflegefachassistenz an unseren Standorten in

Hamm, Warburg und in **Soest** können Sie
arbeiten in

- Pflegeheimen
- Ambulanten Pflegediensten
- Krankenhäusern

Pflegefachassistent*innen bekommen eine gute,
praxisnahe Ausbildung. Sie lernen, Menschen in
verschiedenen Lebenslagen zu helfen.

Zum Beispiel:

- Menschen beraten und betreuen
- Menschen bei Krankheit und Pflege unterstützen
- Selbstständigkeit und soziale Kontakte fördern
- für die Gesundheit sorgen
- sterbende Menschen begleiten
- die Würde der Menschen achten

Fakten zur Ausbildung

Dauer insgesamt 1 Jahr

Unterrichtszeiten in Soest und Hamm sind von Mo.
bis Do. je von 8 – 15 Uhr, freitags von 8 - 13:15 Uhr.
In Warburg sind sie Mo. bis Do. je von 8 – 14:05 Uhr,
freitags von 8 - 13 Uhr.

Theorie (700 Stunden)

Der Unterricht besteht aus 6 Themenfeldern:

- Start der Ausbildung – Pflegefachassistenz und rechtliche Grundlagen
- Hilfe bei Bewegung und Selbstversorgung
- Hilfe bei der Heilung
- Begleitung in schweren Lebensphasen
- Unterstützung bei psychischen Problemen
- Hilfe bei der Lebensgestaltung

Praxis (950 Stunden)

Sie arbeiten in:

- Pflegeheimen
- Krankenhäusern
- Ambulanten Pflegediensten

Die Ausbildung findet im Betrieb statt.

Der Betrieb, in dem die praktische Ausbildung
stattfindet, zahlt monatlich die Ausbildungsvergütung.



Perspektiven nach der Ausbildung

Pflegefachassistent*innen können Menschen in
stabilen Pflegesituationen gut betreuen.

Sie können arbeiten in:

- Pflegeheimen
- Ambulanten Pflegediensten
- Krankenhäusern

Wir sind zertifiziert

Zugelassener Träger für die
Förderung der beruflichen
Weiterbildung nach dem Recht
der Arbeitsförderung.
Registrier-Nr.: AZAV T 191205

